

Inhalt

VORWORT	11
PROLOG	21
<i>Isabelle Bourgeois:</i>	21
„Bétove ist kein Druckfehler...“	
Wie das Passieren einer Grenze die Wahrnehmung verändert	
<i>Wolfgang Duchkowitsch:</i>	31
Beschattet und gejagt vom Kanzler Metternich.	
Österreichische Publizisten im deutschen Exil	
ÜBERBLICK ZUM DEUTSCHEN EXIL 1933-1945	46
<i>Horst Möller:</i>	46
Die Emigration aus dem nationalsozialistischen Deutschland.	
Ursachen, Phasen und Formen	
EXILLAND FRANKREICH	58
<i>Pierre-Paul Sagave:</i>	58
Sanary, Hauptstadt der deutschen Literatur im Exil (1933-1940).	
Bericht eines Zeitzeugen	
<i>Pierre Albert:</i>	74
Die Untergrundpresse in Frankreich (1940-1944)	
EXILERFAHRUNGEN I: PUBLIZISTEN	83
<i>Julius H. Schoeps:</i>	83
„Jeder Stein ist besudelt“. Der Weg des Journalisten Fritz	
Heymann aus Nazi-Deutschland in das Amsterdamer Exil	
<i>Guy Stern:</i>	95
Hermann Schwab: Orthodoxer Jude, liberaler Publizist	
<i>Susanne Kinnebrock:</i>	108
„Man fühlt sich, als wäre man geistig ein lebender Leichnam“.	
Lida Gustava Heymann (1868-1943) – eine genuin weibliche	
Exilerfahrung?	

EXILERFAHRUNGEN II: ZEICHNER	134
<i>Hans Bohrmann:</i>	134
Benedikt Fred Dolbin, der Portraitist eines halben Jahrhunderts	
<i>Thomas Knieper:</i>	145
Max Lingner: Pressezeichner	
<i>Maike Furbach-Sinani:</i>	155
„Aber meine Feder hat länger gehalten.“	
Walter Trier (1890 - 1951)	
PROPAGANDAAKTIVITÄTEN DEUTSCHER EMIGRANTEN IN OST UND WEST	173
<i>Heinz Starkulla jr.:</i>	173
Vorbemerkungen zum Themenkomplex	
<i>Klaus Kirchner:</i>	181
Deutsche Politemigranten in der Sowjetunion als Verfasser von Kriegsflugblättern für Deutsche 1941 bis 1945	
<i>Heinz Starkulla jr.:</i>	196
Politische Emigranten in der verdeckten anglo-amerikanischen Propaganda	
PERSPEKTIVEN FÜR DEUTSCHLAND AUS DEM EXIL	211
<i>Rudolf Stöber:</i>	211
Das Netzwerk des Exils. Die <i>Deutschlandberichte der Sopade</i> und Sebastian Haffners <i>Germany: Jekyll & Hyde</i> im Vergleich	
<i>Markus Behmer:</i>	223
„Der Tag danach“. Eine Exildebatte um Deutschlands Zukunft	
POSITIONEN IN DEUTSCHLAND WÄHREND DER NS-DIKTATUR	245
<i>Bernd Sösemann:</i>	245
Informationen aus dem Untergrund.	
Fritz Eberhards publizistische Beiträge in <i>Sozialistische Warte</i> und <i>Die Sonntags-Zeitung</i> während der nationalsozialistischen Diktatur	

<i>Patrick Rößler:</i>	261
Exil daheim. <i>die neue linie</i> und der braune Geist – Beobachtungen zur Avantgarde im Nazi-Deutschland	
<i>Stefanie Aeverbeck/Arnulf Kutsch:</i>	282
Blick nach Amerika im „Dritten Reich“. Ein disziplinhistorischer Hinweis auf Ernst Roselius (1904-1941) und seine kommunikationswissenschaftliche Erkenntnisperspektive	
<i>Peter Patzelt:</i>	307
Ein Bürokrat des Verbrechens. Hans Hinkel und die „Entjudung“ der deutschen Kultur	
PROBLEMATISCHE RÜCKKEHR –	318
REMIGRANTEN IN OST UND WEST	
<i>Kurt Koszyk:</i>	318
Das Exil und die Nachkriegspresse	
<i>Klaus Arnold:</i>	331
Rückkehr nach Sibirien oder die Macht. Das Schicksal des KPD- Funktionärs, SPD-Politikers und Journalisten Leo Bauer	
<i>Jürgen Schlümper:</i>	354
Für keine Schublade passend: Hans Teubner. Ein Exilant an leitender Stelle im DDR-Journalismus	
<hr/>	
WÜRDIGUNG VON URSULA E. KOCH	377
<i>Dieter Hamitzsch:</i>	378
Porträtkarikatur	
<i>Pierre-Paul Sagave:</i>	379
Ursula E. Koch. Eine deutsch-französische Karriere	
<i>Detlef Schröter:</i>	382
Hommage an eine „Grenzgängerin“ aus Überzeugung. Persönliche Grußworte an Ursula E. Koch	

Schriftenverzeichnis Ursula E. Koch 388

Verzeichnis der von Ursula E. Koch betreuten akademischen
Abschlußarbeiten 397

Abbildungsverzeichnis 413

Autorenverzeichnis 416

Personenregister 423